

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

118 (1.5.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Erstes Blatt.

Mittwoch den 1. Mai

1878.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 10,807. Die Impfung nach dem Reichsimpfgesetze betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern von Anfang April bis Ende Oktober durch den Impfarzt Großh. Herrn Bezirksarzt Schubert vorgenommen.

Die impfpflichtigen Kinder müssen in der vom Impfarzte zu bestimmenden Reihenfolge jeweils **Mittwoch Nachmittag** in das Impfzimmer im **Rathhause Nr. 10 (Eingang Zähringerstraße oder Marktplatz)** zur Impfung gebracht werden.

Die betreffenden Eltern, Pfleger, Vormünder werden hievon jeweils noch besonders — unter Bezeichnung der festgesetzten Stunde — in Kenntniß gesetzt werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
 2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
 3. ältere impfpflichtige Kinder oder Böglinge, welche noch nicht oder schon ein Mal oder zwei Mal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.
- Eltern, Pfleger und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärts geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephaniensstraße 23, täglich Mittags von 2—3 Uhr. Ebenfalls können auch Anmeldungen für eine besondere Vornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 27. April 1878.

Großh. Bezirksamt.

Seil.

Bekanntmachung.

Nr. 10,864. Das Vertilgen der Maikäfer betreffend.

An die Bürgermeister des Amtsbezirks.

Sie werden aufgefordert, nach Anleitung der diesseitigen Bekanntmachung vom 6. Mai 1872 Nr. 11,314 (Tagblatt Nr. 128) bei massenhaftem Erscheinen der Maikäfer die erforderlichen Maßregeln zu deren Vertilgung zu treffen und über das Ergebnis seiner Zeit zu berichten.

Karlsruhe, den 26. April 1878.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Gant-Edikt.

Nr. 22,418. Nachdem gegen Kaufmann Karl Däschner von Karlsruhe durch diesseitiges Erkenntniß vom 27. März d. J. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 28. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und die Richterscheine als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 25. April 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

42.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Steuerkommissär des Bezirks sieht sich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß nach Art. 26 des Erwerbsteuergesetzes vom 25. August 1876 Jedermann, der in einem Steuerbezirk erstmals oder, nachdem seine Steuerpflicht geruht hatte, erstmals wieder einen erwerbsteuerverpflichtigen Verdienst aus Arbeit, Dienstleistungen oder sonstiger Berufstätigkeit (Art. 1. B. des Erwerbsteuergesetzes) bezieht — sei es, daß dieser Verdienst überhaupt erstmals beginnt, oder aber, daß ein bereits in einem derartigen Verdienst stehender seinen Wohnsitz gewechselt hat — verpflichtet ist, sofern er nicht unter die Ausnahmebestimmungen des Artikels 29 fällt, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit oder vom Tage des Aufzuges in dem betreffenden Orte an, dem Steuerkommissär des Bezirks oder dem Ortssteuererheber schriftlich oder mündlich — letzterenfalls übrigens im Protokoll anzugeben:

1. seinen Namen, seinen Stand und seine Wohnung, zutreffenden Falls auch seinen Arbeitsherrn;
2. Art und Betrag seiner Bezüge und der zum Abzug an demselben sich eignenden Lasten nach dem Stand zur Zeit der Abgabe der Erklärung;
3. bei wandelbaren Bezügen den voraussichtlichen mittleren Jahresbetrag;
4. den Zeitpunkt des Beginns der Bezüge beziehungsweise den Tag seines Aufzuges an dem betreffenden Ort.

Zur Entgegennahme dieser Erklärungen der erwähnten Pflichtigen, wozu namentlich alle **Gewerbsgehilfen** gehören, wird der unterzeichnete Steuerkommissär für die in den wichtigeren Orten seines Bezirks wohnenden Pflichtigen besondere Tagfahrten abhalten und dieselben jeweils in ortsüblicher Weise vorher bekannt machen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Derjenige, welcher obige Anmeldungen und Angaben nicht oder nicht innerhalb der gesetzlichen Frist oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, wenn in Folge davon keine Steuer oder zu wenig an Steuer in Ansatz gebracht wurde, neben Nachzahlung der nicht oder zu wenig angelegten noch nicht verjährten Steuer in die gesetzliche Strafe verfällt.

Karlsruhe, den 25. Februar 1878.

Großh. Obersteuerkommissär.

Janson.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Amtsbezirks werden veranlaßt, vorstehende Bekanntmachung in ortsüblicher Weise in ihren Gemeinden ebenfalls verkünden zu lassen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1878.

Groß. Obersteuerkommissär.

Janson.

Bekanntmachung.

Nach §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege sind alle hier im Dienst oder Arbeit stehenden (ortsfremden und ortsangehörigen) nicht in Familienverbände lebenden Diensthöten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge zur städtischen Krankenversicherungsanstalt beitragspflichtig.

Diese Verpflichtung bezieht sich auch auf jene hier in Diensten stehenden Personen, welche außerhalb der Gemarkung und in den umliegenden Ortschaften wohnen.

Die Zahlung der auf wöchentlich 9 Pfennige festgesetzten Beiträge haben die Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren vorschüsslich zu leisten. Jeder Ab- und Zugang von beitragspflichtigem Personale ist von den betreffenden Dienstherrschaften, Arbeitgebern und Lehrherren behufs Richtigstellung der Beiträge bei der Verrechnung der städtischen Krankenversicherungsanstalt, Zimmer Nr. 14 (nördlicher Flügel des Rathhauses ebener Erde) alsbald anzuzeigen.

Die pünktliche Erstattung solcher Anzeigen wird überwacht werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1878.

Armenrath.

Schnebler.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Armenrathes von heute haben sämtliche von der Armenkasse unterstützte Personen jeden Wohnungswechsel innerhalb 8 Tagen auf dem Bureau des Armenrathes anzugeben. Die Unterlassung der Anzeige zieht die sofortige Einstellung der Unterstützung nach sich.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1877.

Der Armenrath.

Israelitische Religionschule.

Das Sommersemester beginnt Sonntag den 5. Mai, die Aufnahme neuer Schüler findet Donnerstag den 2. Mai, Vormittags von 11—12 Uhr, statt.

Dr. Schwarz, Stadtrabbiner.

St. Vinzentiusverein.

Wir erhielten für unser St. Vinzentiushaus von Herrn Otkroiemer Schwarz und dessen Ehefrau ein Geschenk von 100 Mark. Für diese Gabe sprechen wir unsern innigen Dank aus.

Der Vorstand des St. Vinzentius-Vereins.

Elisabethenverein.

22. Nächsten Mittwoch den 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet bei Frau Minister Regener, Lindenstraße 6, die statutengemäße Generalversammlung des Vereins statt, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Wirken des Vereins im Jahre 1877/78 erstattet und die neue Wahl des Comites vorgenommen werden wird.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden dazu freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 27. April 1878.

Das Comite.

2.1.

Fröbelverein.

In Folge Uebertritts einer Anzahl Kinder in die Schulen und Institute können in beiden Kindergärten wieder zahlreiche Aufnahmen stattfinden. Monatsbeitrag für das Kind 3 M., Geschwister 2 M., Eintrittsgeld 2 M. für das Kind. — Der Kindergarten hat den Zweck, im Sinne der Fröbel'schen Erziehungsmethode den Kindern im vorschulpflichtigen Alter durch Spiel und Spielbeschäftigung angemessene Unterhaltung und Anregung zu ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zu bieten. Eigentliches schulmäßiges Lernen, Lesen, Schreiben, Auswendiglernen, auch Stricken sind grundsätzlich von der Anstalt ausgeschlossen. — Anmeldungen für den Kindergarten Luisenstraße 2b bei Prof. Hofstetter, Marienstraße 37, und für Blumenstraße 7 bei dem Unterzeichneten.

G. Längin, Hirschstraße 48.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Monatsversammlung am Mittwoch den 1. Mai d. J., Abends 8 Uhr, im Gasthof zum Prinzen Wilhelm.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Hofgarten-Assistenten Gräbner über Pflanzenvermehrung durch Stecklinge; mit besonderer Berücksichtigung der Topfkultur; Prämierung der ausgestellten Pflanzen und Pflanzenverloosung.

Der Vorstand.

Tierschutz-Verein.

Generalversammlung

der Vereinsmitglieder am Samstag den 4. Mai d. J., Abends 7 Uhr, im „Grünen Hof.“

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes pro 1877.

2. Neuwahl des Vorstandes.

Die verehrlichen Mitglieder des Tierschutz-Vereins werden hiermit zum zahlreichen Erscheinen ergebenst eingeladen.

Karlsruhe, den 30. April 1878.

Der Vorstand.

Getragene Herren- und Damenkleider-Versteigerung.

33. Mittwoch den 1. Mai er., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung in der Goldenen Waage, Bahringersstraße 73:

circa 30 getragene Damencostüme, 20 getragene Herrenanzüge, 15 getragene Knabenanzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Joppen, einige Fräcke, eine Uniform, eine Partie getragene Stiefel u. s. f.

ferner: 2 Degen, 1 Uhr, verschiedenes Hausgeräthe, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Waschkommode, einige Stühle, 1 Ledbett, 2 Kissen, 1 Tragbett, 1 Bettstätte, 1 Hirschfänger, 1 Stügen nebst Zugehör, 1 Tisch und dergleichen,

ein goldenes Armband (Gewinn Nr. 233 der Gewerbeausstellung).

Bruno Hofmann, Auktionator.

NB. Die Kleider sind noch sehr wenig getragen — die Möbel und Fahrnisse kommen erst Nachmittags zum Ausgebot.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Friedrichsplatz 4 ist eine schöne Entresol-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, Küche und sonstiger Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Stallung für 3 Pferde, sowie Büschenzimmer und Heuspeicher können dazu gegeben werden. Auskunft wird ertheilt in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr Entresol links.

— Hirschstraße 35 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 3 kleineren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Kammer, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhause parterre.

63. Karl-Friedrichsstraße 32 ist auf 23. Juli oder früher wegen Abreise eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Mansarden und Keller, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Einzusehen und das Nähere zu erfragen zwischen 10 und 4 Uhr im Hause selbst, eine Stiege hoch.

— Kriegstraße 139 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speicherkammern und 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Zutritt zum Garten am Hause. Näheres beim Eigenthümer im 1. Stock.

* Langestraße 55 ist im Vorderhause eine Wohnung, in 2 Zimmern mit Alkov, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzstall bestehend, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

— Langestraße 125 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, nebst Wasser- und Gasleitung, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

*33. Nowads-Anlage 7 ist wegen Abreise auf 23. Juli oder früher eine Herrschaftswohnung zu vermieten. Näheres Auskunft ebendasselbst parterre.

*22. Schützenstraße 42 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern und Zugehör, mit Wasserleitung, an eine kleine, stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

22. Spitalstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung sogleich zu vermieten.

*21. Spitalstraße 38 ist auf 23. Juli der 1. Stock im Hauptgebäude und der 2. Stock im Hintergebäude sammt einer Werkstätte im Hintergebäude zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

— Viktoriastraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabtheilungen, 2 Mansarden und Glasabschluß, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 21 im 1. Stock.

* Wilhelmstraße 26 ist eine Mansardenwohnung (3. Stock) von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Keller und Antheil an der Waschküche auf 23. Juli zu vermieten und im ersten Stock zu erfragen.

— Bahringersstraße 76, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bahringersstraße 78 im 2. Stock.

Vermietung:

Auf 23. Juli ein Laden in bester Lage der Langenstraße. Zwei Wohnungen im westlichen Stadtteil, 2. und 3. Stock, jeder von 5 Zimmern nebst allem Zugehör. Der 2. Stock ist sogleich, der 3. Stock auf 23. Juli zu beziehen. Auskunft erteilt Nachmittags **C. B. Klages**, Bismarckstraße 45.

Laden zu vermieten.

3.3. In einer der besten Lagen ist auf 23. Juli ein schöner Laden zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche etc. ist sogleich Werderstraße 10 zu vermieten.

3.3. Eine Wohnung mit 4 Zimmern und Küche etc. ist sofort zu vermieten: Werderstraße 10 (am Stadtgarten).

*2.2. Eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Waschküche und Gartenbenutzung, ist auf 23. Juli zu vermieten. Adresse nebst Preisangabe ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

2.2. Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern ist sogleich oder auf 23. Juli und eine in einem Hintergebäude gelegene Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung ist auf 23. Juli zu vermieten. **Emil Schmidt**, Hebelstraße 3.

Zimmer zu vermieten.

Büchel 30 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, nebst Alkov sogleich oder per 1. Mai an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Hause selbst im Laden rechts.

Langestraße 69, zwei Treppen hoch, sind zwei geräumige, hübsch möblierte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten.

*2.2. Bahnhofstraße 38 ist ein schön möbliertes Zimmer im 2. Stock sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

*3.2. Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 39 im 2. Stock.

*2.2. Ein freundliches Zimmer, mit einem Fenster nach dem Werderpforte gelegen, ist unmöbliert sogleich zu vermieten: Wilhelmstraße 34 im 3. Stock.

*2.2. Ein gut möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Karlsstraße 37.

*2.2. Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Langestraße 111 im 2. Stock.

*2.1. Adlerstraße 28 ist im 2. Stock auf 1. Mai ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Zähringerstraße 10 ist im 3. Stock sogleich ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten.

2.1. Karlsstraße 21 a (Ecke des Ludwigplatzes) ist 2 Treppen hoch ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zimmergesuch.

Ein möbliertes Zimmer mit Mittagstisch wird von einem jungen Manne bei einer respektablen Familie sogleich gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter **C. A.** im Kontor des Tagblattes. *3.3.

Dienst-Antrag.

*2.1. Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gewandt, auch im Kochen erfahren ist, wird zu baldigem Eintritt in einen kleinen Haushalt für auswärts gesucht. Näheres Belfortstraße 16 zu ebener Erde.

Dienst-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Zu erfragen Langestraße 56 im zweiten Stock.

Auf zweite Hypothek

zu 6%, verzinslich sind 5000 Mark auszuleihen. Im Kontor des Tagblattes sind Adressen niederzulegen. Zwischenhändler verboten.

Kapital auszuleihen.

* 17,000-20,000 Mark sind auf 23. Juli d. J. auf ein Haus, erste Hypothek, zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesucht

wird ein tüchtiger, militärfreier junger Kaufmann als Magazinier für eine bedeutende Nähmaschinenfabrik. Franco-Offerten sub **J. R.** unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Beifügung der Zeugnisse sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gute Möbelschreiner

und ein Schreiner-Lehrling werden gesucht von **Bernh. Grothues**, Möbelfabrik.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein junges, braves Mädchen aus guter Familie, im Rechnen und Schreiben bewandert, auch im Verkaufen geübt, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres zu erfragen Herrenstraße 40 im 2. Stock.

* Ein stadtkundiger Mann sucht Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Gute Brodstelle!!

3.2. Eine Buchbindererei (die einzige im Orte) und Wochenblatt, mit Buchhandl., Leihbibl. Stempel-Distrib., feinem, alten, gangbaren Ladengeschäft in Kurzw., Schmuck-, Spielw., Leder- und Galant-Waaren ist für den Spottpreis reell für 2500 Thaler sofort Umstände halber zu verkaufen. Reelle Käufer direct bei **C. Walter** in Biesenthal zu melden.

Eine Zither

ist Umstände halber ganz billig zu verkaufen: Langestraße 158 im Laden, rechts. 2.2.

Verkaufsanzeigen.

4.4. Drei Paar feine Sommerbuckel-Hosen, geeignet für einen jungen Mann von 18-20 Jahren, sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 51, 4. Stock.

Wohl zu beachten.

3.2. Stickerien in Gold und Silber, sowie Militärborten und Uniformen werden zu den höchsten Preisen angekauft: Langestraße 81.

Wie bekannt, werden für folgende Gegenstände, als: Gold, Silber, Meißel, Stiefel, Metallle aller Art, Lumpen, Makulatur u. s. w., die höchsten Preise bezahlt bei **C. Salomon**, Epitaffstraße 23, neben dem Gasthaus zum Lamm.

Wirtschafts-Gesuch.

3.3. Ein gewandter Wirth sucht sogleich oder per Juli eine frequente Wirtschaft oder passendes Lokal zur Errichtung einer solchen unter günstigen Bedingungen zu miethen. Anträge werden unter **K. K. Nr. 500** im Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Eine geprüfte Lehrerin, welche einige Jahre in der franz. Schweiz und in Frankreich zubrachte, erteilt **Nachhilfsstunden** in allen Lehrfächern, sowie auch speziellen Unterricht und Conversation in der franz. Sprache. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

English lessons,

singly or in classes. Apply to X by letter at the Office of this paper.

Leçons

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer. **A. Laffon**, Karlsstrasse 21'a.

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Sprechstunde für **Rehltopf-, Nachen- u. Nasentranke** halte ich von nun an **täglich von 3-4 Uhr.** **A. Seeligmann**, Arzt, Büchel 35.

Wohnungsveränderung.

*2.1. Die Niederlage von Bordeaux-Weinen, Cognac und Malaga vom Hause Bouffard Père von Bordeaux befindet sich jetzt in der **19 Stephaniensstraße 19.**

Karl Imhoff, Vertreter des Hauses. Ebenfalls sind auch **leere Fässer** zu verkaufen.

Lokal-Veränderung.

3.1. Mein Geschäftskontor und Bureau des **Holz- und Kohlengeschäfts** befindet sich von heute an

Ludwigsplatz Nr. 40 a.

M. Winter,

vordem 30 Herrenstraße.

Waldmeisterextract

Maitrank u. Gelées, Waldträutercomposition zu Bowlen, Gelées und Eis empfiehlt in feinsten Qualität

Karl Malzacher,

4.3. Langestraße 145.

Jedes Glaschen mit Weichschinder versehen.

Jedes Glaschen mit Weichschinder versehen.

Schlender-Honig

vom bad. Verein für Bienenzucht empfehle ich in reiner Waare billigt.

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz 57.

Stäffurter Abraumsalz

zu **Sol-Bädern** in der

Löwen-Apotheke

10.6. 72 Langestraße.

Beste Qualität Coilette-Schwämme

in großer Auswahl empfiehlt

Sophie Seiler Wittwe,

2.2. Waldstraße 14.

Nesten von Schweizer Stickerien

wieder neu eingetroffen zu **bekanntem außerordentlich billigen** Preisen.

Heinrich Cramer,

Herrenstraße 19.

Franz Perrin Wwe.,

Friedrichsplatz 9.



sowie jede Art von Leib- und Bettwäsche unter Garantie guter Arbeit und vorzüglichen Schnittes.

Uebernahme von **Ausstattungen** und **Kinderzeuge.**

N. L. Homburger,
Langestr. 211.
Anfertigung von Herrenhemden
nach Maass und Vorschrift
nach neuestem System in bestsitzen-
dem Schnitte.
Lieferung in 2-3 Tagen, in vorzüglicher
Wäsche.
Grösstes Lager von **Leinwand,**
Ellsäcker, amerikan. und Etlinger **Shir-
tings, Hemdeninsätze,** glatt u.
mit Falten, gestickt, **engl. Hemden-
flanells,** bunte **Hemdenstoffe.**
Kragen u. Manschetten, Cravattes.
Preise bedeutend ermässigt.

Empfehlung.
G. Baur, Corsettengeschäft,
Zähringerstr. 61,
empfiehlt sich den geehrten Damen in der Anfertigung aller Arten Corsetten, als:
Danzer-Corsetten mit Leibgurten,
Geradehalter für Erwachsene und Kinder,
Corsetten mit Gummieinsatz,
Leibbinden,
Geradehalter für Einbüchtige
und sichert schnelle Bedienung und billige Preise zu. 6.2.

H. Meyer,
Sophienstr. 37 (Garten),
empfiehlt:
Violinen, 1/1, 3/4 und 1/2 Format,
Violen (Bratschen),
Celli, 1/1, 3/4 und 1/2 Format,
Bässe,
Gitarren,
von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten Preisen.
Deutsche und italienische Saiten.
— **Billige Notenpulte!** —
Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden gut und billig besorgt.
Anzeige und Empfehlung.
*3.1. Unterzeichnete empfiehlt sich den hiesigen geehrten Damen im Frisieren auf Abonnement unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.
Marie Sug, Wilhelmstr. 34.

Gübneraugen, Warzen
sowie
entfernt sofort und ohne jeden Schmerz
Fried. Wiltberger,
Kronenstr. 45.

G. L. DAUBE & Co.
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen & ausländischen Zeitungen,
Bureau: Karlsruhe, Waldstr. 54.
Alleinige & ausschliessliche Vertreter
der Hauptblätter des deutschen Reiches
für Frankreich, England, Belgien & Holland,
sowie fast aller bedeutenderen
niederländischen, belgischen und österreichischen etc.
Journales für Frankreich resp. Deutschland etc.
HAUPT-ANNAHME-BUREAU
für Inserate in die Allg. Anzeigen z. Gartenlaube.
Tägliche directe Expedition
aller Arten von Anzeigen & Reclamen in alle Zeitungen
Localblätter, Reisebücher, Kalender etc. der Welt.
Prompts discrete & billige Bedienung.
Verzeichnisse der Zeitungen aller Länder,
sowie Kostenvoranschläge
stehen gratis - franco zu Diensten.
Auf Wunsch Stylisirung der Annoncen & Reclamen.
Eigene Buchdruckerei
mit Dampf-Schnellpressen-Betrieb
PARIS FRANKFURT A. M. WIEN

Bettfedernreinigung.
3.3. Bettfedern werden täglich mit Dampf in einem Cylinder gereinigt, wobei die Federn von allem Geruch und Unrath befreit und dann in einem Kasten durch Wind getrocknet werden. Auch werden Bettfüße zum Waschen und Wischen angenommen und kann Jedermann auf seine Federn warten: **Herrenstr. 26, Hinterhaus, parterre.**

Öeffentliche Danksagung.
* Allen, die mir bei dem letzten Brandunglücke so freundlich Hilfe geleistet haben, spreche ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank aus.
Friedrich Illmer,
Stadt- und Landkutscher.

THEE
in allen Sorten der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren**
von **J. T. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei
F. Mayer & Cie. in **Karlsruhe, Rondellplatz.**

Mein großes Kaffee-Lager
von den billigsten reinschmeckenden bis zu den hochfeinsten
Qualitäten bringe zu Engros-Preisen in empfehlende Erinnerung.
Zugleich mache ich auf meinen stets frischgebrannten
Kaffee a M. 1.35, M. 1.65 und M. 1.90 per Pfund aufmerksam.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 37.
3.1.
Mexikanischer Kaffee.
Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle **Bahnhofstr. 6** eröffnet.
Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum **Productionspreise,** nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird
das Pfund zu M. 1
verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.
Aug. Hoffmann, Bahnhofstr. 6.

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika.)
Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*
En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Hassermann & Herrschel in Mannheim.
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

**Herren- u. Damen-Hemden, Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken, Unter-
röcke, Hauben u. s. w.**
werden nach Maass oder Muster pünktlich und billigt
angefertigt von dem
Hemden- und Ausstattungs-Geschäft
des
F. D. Zutt in Mannheim.
Der Laden in **Karlsruhe** befindet sich **Langestr. 156,** gegenüber der **Infanterie-Kaserne.**

— Eine größere Partie
eichenes Abfallholz
 verkauft, um damit zu räumen, billigt
 Holz- und Kohlengeschäft
A. v. Steffelin, vorm. Otto Krauth,
 Bahnhofstraße 46.

Café Egetenmeier
 2.2. am Ludwigsplatz
 empfiehlt sehr guten **Café**, seine **Re-**
staurations.

Abonnenten zu gutem Mittagstisch
 werden vom 1. Mai an angenommen.

Eltern und Erzieher

machen wir auf das schöne und nütz-
 liche pädagogische Kunstjournal: **Der**
Jugend Spiel und Arbeit von Dr.
 J. D. Georgens und J. M. von Gayette-
 Georgens, unter Mitwirkung hervor-
 ragender Mitarbeiter, Preis pro Quartal
 Mk. 1.50, aufmerksam. Dasselbe bietet
 in jedem in Buntdruck ausgeführten
 Monatshefte Unterhaltung und bildende
 Beschäftigung der verschiedensten Art
 für Kinder von 5-13 Jahren. Die bei-
 gefügte Beilage gestattet die sofortige
 leichte Nachahmung der Vorlagen. Jede
 Buchhandlung und Postanstalt nimmt
 Abonnementsbestellungen an. Ausführ-
 liche illustr. Prospective gratis.

Leipzig.

Richter's Verlags-Anstalt,
 K. K. Hofbuchhandlung.

Codesanzeige.

Verwandten und Freunden machen wir die trau-
 rige Mitteilung, daß unsere liebe Tante
Frau Marie Kiefer, geb. Dürr,
 heute Früh 3 Uhr im Alter von 80 Jahren sanft
 entschlafen ist.
 Blumenpenden werden, einem Wunsche der Ver-
 storbenen entsprechend, dankend abgelehnt.
 Karlsruhe, den 30. April 1878.

Die Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Samstag den 4. Mai, Abends 7 1/2 Uhr,
 Spaziergang nach Mühlburg zum Cyklopen.
 Sammlung am Mühlburger Thor.
Der Vorstand.

Mittwoch den 1. Mai 1877
 im grossen Saale des Rathhauses
 (Marktplatz):

Dritte dramatische Vorlesung
 von **Karl Weiser**,
 Grossh. Bad. Hofschauspieler.
Narziss.

Trauerspiel von Brachvogel.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Kassenöffnung 1/2 7 Uhr.
 Billete für reservirte Plätze à 2 M., nicht-
 reservirte à 1 M. und Polytechniker-Karten
 à 80 Pf. sind von heute ab in den Musikalien-
 handlungen von Dört, Frey und Schuster zu
 haben; ebenso Zettel zu 10 Pf. 2.2.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 1. Mai. Theater in Baden.
 ten von H. Laube. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Donnerstag den 2. Mai. II. Quart. 57.
 Abonnements-Vorstellung. **Die lustigen**
Weiber von Windsor. Komische Oper
 in 3 Akten von Nicolai. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Freitag den 3. Mai. II. Quart. 58.
 Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male:
Durch die Intendanz. Original-Lust-
 spiel in 5 Akten von E. Henle. Anfang
 1/2 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither innegehabte
 Geschäftslokal Marktplatz Nr. 5 verlassen habe und nunmehr in mein
 Haus

Bähringerstraße 77

neben der kaiserlichen Reichspost

eingezogen bin.

Bei dieser Veranlassung beehre mich, mein **reichhaltiges Lager**
in allen Arten Uhren, ebenso meine auf das Pünktlichste geleitete
Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung zu bringen und
 bitte auch fernerhin um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

G. Schmidt-Staub,

Hof-Uhrmacher,

77 Bähringerstraße 77,

neben der kaiserl. Reichspost.

Karlsruhe, 28. April 1878.

4.2.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
 mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heuti-
 gen Tage mein Geschäftslokal von der Bähringerstraße 77 nach
 der

74 Langenstraße 74 am Marktplatz

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher so reichlich geschenkte Ver-
 trauen meinen Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch in mein
 neues Geschäftslokal übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

L. Hämer,

Friseur.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Anfertigung aller Arten künstlicher Haararbeiten.

Großes Lager feiner Parfümerien & Toilettenartikel.

Julie Wilhelm,

Kronenstraße 31, 2. Stod.

3.2.

Modes.

Elegante Arbeit!

Gillige Preise!

Institut und Pensionat

von

A. Fecht,

Premierlieutenant a. D.,

Karlsruhe.

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, Staatseisenbahndienst, Cadettenkorps, Poly-
 technikum, anderweitige wissenschaftliche Ausbildung in Sprachen und Realfächern.
 Der Unterrichtsplan ist so eingerichtet, daß die Theilnahme an einer wissenschaftlichen Ausbil-
 dung ohne Störung einer etwaigen Berufstätigkeit möglich ist.
 Aufnahme jederzeit. Der Prospectus wird auf Verlangen franco versandt oder gratis abge-
 geben in der Wohnung des Institutsvorstehers:
Sophienstraße 55.

Ausverkauf wegen Lokalwechsel.

Um mit meinem großen Waarenlager
**Buntstickereien, Holz-, Korb- und Lederwaaren, sowie allen
Arten Kurzwaaren**

wegen bevorstehendem Umzuge möglichst zu räumen, gewähre ich von heute ab bei Comptant-Zahlung und billigst gestellten Preisen

10% Rabatt,

und sehe ich, bei der Realität dieses Ausverkaufes, recht zahlreichem Besuche entgegen.

C. A. Kindler,

Langestraße 185.

Karlsruhe, den 1. Mai 1878.

NB. Zurückgesetzte Gegenstände werden unterm Selbstkostenpreis abgegeben.

6.1.

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Nach dem am 5. ds. Mts. erfolgten Ableben unseres langjährigen Vertreters Herrn **Wilh. Hofmann in Karlsruhe** haben wir unsere General-Agentur für das Großherzogthum Baden auf den Sohn desselben, Herrn **Wilhelm August Karl Ludwig Hofmann**, in Firma **Wilh. Hofmann Junior in Karlsruhe**, übertragen und bringen dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Lübeck, den 26. April 1878.

Der Director:

Bernh. Sydow.

Karl Wilhelm Götz,
Langestraße 115. Karlsruhe. Langestraße 115.
Agentur-, Commissions- und Speditions-Geschäft,
verbunden mit Stellenvermittlung.

Fußboden-Glanz-Lack

ohne oder mit verschiedener Farbe wie seit Jahren in bekannt vorzüglicher Waare und großer Dauerhaftigkeit empfiehlt

Die Material- und Farbwaaren-Handlung
von **W. L. Schwaab,**

Amalienstraße 19.

Niederlage bei Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

Coaks-Bestellungen

für 1878/79 wollen bis

spätestens 15. Juni d. J.

auf unserem Bureau, Mühlburgerstraße 5, woselbst Bestellungsformulare in Empfang genommen werden können, gemacht werden.

6.5.

Unseren bisherigen Kunden ließen wir Bestellungsformulare zustellen.

Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Die Feuerungsmaterialien-Handlung

von **Fritz Werntgen** hier,

Kriegsstraße 137/39,

empfehle zu nunmehr herabgesetzten Preisen ihre sämtlichen Materialien, als:

- Muhler Stückkohlen Ia,**
- IIa,**
- gew. Stückkohlen Ia,**
- Fettschrotkohlen Ia,**
- Schmiedekohlen,**
- Maschinenkohlen,**
- Saar Stückkohlen,**
- Grubenkohlen,**
- Geritz,**
- Wurm Rev. gew. Würfelkoh-**
- len Ia,**

- Wurm Rev. Briquettes I, II**
- und III,**
- (ausgezeichnet als lang andauerndes, eine gleich-
- mäßige Wärme erzeugendes Heizmaterial),
- Muhler Schmelzcoaks,**
- Gascoaks,**
- buchene Holzkohlen,**
- tannene**
- Buchen- } Scheitholz,**
- Föhren- }**
- Buchen- } Kleinholz**
- Föhren- }**

und bitte um geneigten Zuspruch.

3.2.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Bürgerverein Karlsruher Liederkränz.

3.2. Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrlichen Mitglieder, daß die diesjährige statutenmäßige Generalversammlung

Mittwoch den 8. Mai, Abends 7/9 Uhr,
im Vereinslokal abgehalten wird, wozu wir mit dem Bemerken höflichst einladen, daß die Tagesordnung im Lokal angeschlagen ist.

Der Vorstand.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. April d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem königlich Niederländischen Kammerherrn Jonkheer A. Holmberg de Bedfelt das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub, und

dem Baron van Hogenbory, Flügeladjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich der Niederlande, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Elsaß-Lothringischen Eisenbahn-Beamten Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen und zwar:

das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub:
dem Kaiserlichen Generaldirektor der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, Geh. Ober-Regierungsrath Mebes;

das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub:
dem Kaiserlichen Eisenbahndirektor, Ober-Regierungsrath v. Guérard;

das Ritterkreuz 1. Klasse:
den Kaiserlichen Eisenbahn-Direktoren Funke und Ulrich.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Ordensauszeichnungen zu erteilen, nämlich:

dem Betriebsdirektor Schupp und dem Baudirektor Gerwig bei der Generaldirection der Großherzoglichen Staats-Eisenbahnen für den königlich Preussischen Kronenorden zweiter Klasse, und

dem Regierungsrath Schroeder bei der Generaldirection der Großh. Staats-Eisenbahnen für den Kgl. Preussischen Kronenorden dritter Klasse.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. April d. J. gnädigst geruht, dem Universitätsgärtner Christoph Lang in Heidelberg den Titel als Garteninspektor zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 25. d. M. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Hauptmann Gert, Kompagnie-Chef im 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, wird dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt.

Premierleutnant v. Janthier vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird zum Hauptmann und Kompagnie-Chef und

Secondleutnant Stauch von demselben Regiment zum Premierleutnant befördert.

Der Secondleutnant v. Randow vom 4. Pommerschen Infanterie-Regiment Nr. 21 wird in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111 versetzt.